

Sommermärchen.



Die Rosen waren in voller Blüthe, nirgends aber blühten sie schöner, als in dem Garten, den der Bach durchfloß. Der Bach hatte etwas von der Welt gesehen, er kam hoch von den Bergen her und lief meilenweit in's Thal hinab, und wenn er die Rosen mit seinem erfrischenden Athem tränkte, pflegte er mit ihnen, wie lebendige Bäche thun, allerlei zu plaudern und konnte nie genug erzählen von dem vielen Merkwürdigen und Schönen, das er auf seinen Reisen kennen gelernt. Die Rosen hätten nun für ihr Leben gerne auch einmal eine Reise